

Traditionelle Musik aus Mauretanien und Reggae

"Reggae aus der Karibik - Härte und Sanftheit"

Touré-Touré

Es gibt viele musikalische Brücken zwischen Lateinamerika und Afrika.

In einigen Ländern des Schwarzen Kontinents haucht man den Neugeborenen ins Ohr: „Gott gebe, dass du deinen Vater überrundest.“

Daby und Omar sind Mitglieder der Musiker-Familie Touré Kunda. Sie trägt den Namen „Le Père de Omar“ (der Vater von Omar). Die beiden sind in Mauretanien aufgewachsen. Ihre Talente offenbarten sich früh. Beide gingen nach Paris: Daby im Jahre 1989, Omar zwei Jahre später. 1992 gründeten sie die Gruppe Touré-Touré. Nach einem siebenjährigen musikalischen Marathon erschien 1999 das Album „Laddé“ - afrikanische Musik pur. Touré-Touré steht für eine Musik ohne Synthesizer, subtiles Spiel aus Sabar und Gitarre steht im Vordergrund der fünfköpfigen Band. Fremdartig, geheimnisvoll, unwiderstehlich anziehend.

Mister Gang

Reggae - das war die Sensation der sechziger Jahre.

Eine umwerfende Mischung aus afro-amerikanischer und afro-jamaikanischer Musik.

Charakteristische Rhythmen mit kurzen, heftigen Ostinati. Rebellische Texte.

Mister Gang gehört neben Ensembles wie Tryo und Sinsemilia zur dominanten Reggae Szene. Die erste Single - „Tout le monde est là“ - bescherte den Starterfolg, der mit dem zweiten Album - „Liberté“ bestätigt wurde. In über 400 Konzerten hat die Gruppe ihr Instrumentalspiel perfektioniert und ihren unverwechselbaren Stil im „Métissé Reggae“ gefunden. Er verbindet die Heftigkeit des Ur-Reggae mit dem ausgefeilten Stil der siebziger Jahre. Bestechend ist das Gespür für Melodie und Refrain wie die ewige Rückkehr zum Blues der Vorfahren - Musik als Ausdruck eines kollektiven Lebensgefühls. Französische, kreolische und portugiesische Chansons - ein Zaubergemisch aus Härte und Sanftheit, aus Aggression und Zärtlichkeit.

Konzert-Erlebnisse - Erlebnis-Konzerte

Musik der Welt: Afrika/Karibik Traditionelle Musik aus Mauretanien und Reggae

"Reggae aus der Karibik - Härte und Sanftheit"

Touré-Touré

Es gibt viele musikalische Brücken zwischen Lateinamerika und Afrika.

In einigen Ländern des Schwarzen Kontinents haucht man den Neugeborenen ins Ohr: „Gott gebe, dass du deinen Vater überrundest.“

Daby und Omar sind Mitglieder der Musiker-Familie Touré Kunda. Sie trägt den Namen „Le Père de Omar“ (der Vater von Omar). Die beiden sind in Mauretanien aufgewachsen. Ihre Talente offenbarten sich früh. Beide gingen nach Paris: Daby im Jahre 1989, Omar zwei Jahre später. 1992 gründeten sie die Gruppe Touré-Touré. Nach einem siebenjährigen musikalischen Marathon erschien 1999 das Album „Laddé“ - afrikanische Musik pur. Touré-Touré steht für eine Musik ohne Synthesizer, subtiles Spiel aus Sabar und Gitarre steht im Vordergrund der fünfköpfigen Band. Fremdartig, geheimnisvoll, unwiderstehlich anziehend.

Weitere Infos unter:

www.touré-touré.com

www.mistergang.com

Mister Gang

Reggae - das war die Sensation der sechziger Jahre.

Eine umwerfende Mischung aus afro-amerikanischer und afro-jamaikanischer Musik.

Charakteristische Rhythmen mit kurzen, heftigen Ostinati. Rebellische Texte.



Mister Gang gehört neben Ensembles wie Tryo und Sinsemilia zur dominanten Reggae Szene. Die erste Single - „Tout le monde est là“ - bescherte den Start-erfolg, der mit dem zweiten Album - „Liberté illégale“ - glänzend bestätigt wurde. In über 400 Konzerten hat die Gruppe ihr Instrumentalspiel perfektioniert und ihren unverwechselbaren Stil im „Métissé Reggae“ gefunden. Er verbindet die Heftigkeit des Ur-Reggae mit dem ausgefeilten Stil der siebziger Jahre. Bestechend ist das Gespür für Melodie und Refrain wie die ewige Rückkehr zum Blues der Vorfahren - Musik als Ausdruck eines kollektiven Lebensgefühls. Französische, kreolische und portugiesische Chansons - ein Zaubergemisch aus Härte und Sanftheit, aus Aggression und Zärtlichkeit.